

Prüfungsmodalitäten für das Fach Translatorische Basiskompetenz 2. DP/NEU:

Die 2. Diplomprüfung umfasst 4 Fachprüfungen:

1. Fremdsprache HER (schriftlich/mündlich)
1. Fremdsprache HIN (schriftlich/mündlich)
2. Fremdsprache HER (schriftlich/mündlich)
2. Fremdsprache HIN (schriftlich/mündlich)

Prüfungsform:

SCHRIFTLICH: in Form einer Klausur

Arbeitszeit : 3 h

Länge des Textes / Aufgabenstellung

HER-Üs: 2500 – 3000 Zeichen (bei Zählung ohne Leerstellen)

Arbeitsauftrag: Neben der herkömmlichen Übersetzung können andere Aufgaben wie Textanalyse, Reflexion über Übersetzungsprobleme und – strategien, Textzusammenfassung usw. gefordert werden; bei solchen zusätzlichen Aufgaben kann die Textlänge bis auf 2000 Zeichen reduziert werden.

HIN-Üs: grundsätzlich etwas weniger, also 2000 - 2500 Zeichen

Arbeitsauftrag: wie bei der HER-Üs können andere Aufgaben wie Textanalyse, Reflexion über Übersetzungsprobleme und – strategien, Textzusammenfassung usw. gefordert werden.

Themenbekanntgabe: Themenbereich inhaltlich, ggf. auch Textsorte, etwa 1-2 Wochen vor dem Prüfungstermin.

Hilfsmittel :

Ohne Einschränkung **alle schriftlichen** Hilfsmittel wie Wörterbücher, Glossare, Enzyklopädien, Handbücher, Paralleltex te usw., auch selbst angefertigte Unterlagen; aus Gründen der Chancengleichheit **vor erst keine eigenen EDV-Hilfsmittel** (Laptop usw.).

MÜNDLICH:

Vom-Blatt-Übersetzen mit Vorbereitungszeit; Zeit ca. 20 Minuten

Notengebung: Schriftlich/Mündlich : Lt. UG 2002/Studienrecht § 73 (2) ist für Prüfungen mit mehreren Prüfungsteilen (schriftlich/mündlich) 1 (eine) Gesamtnote vorgesehen; dabei ist ein nicht bestandener Prüfungsteil eliminierend.

Verhältnis von 70 : 30 für Schriftlich : Mündlich.